



verirrt. In Berlin raubten ein paar junge Leute, denen das Bild einer charmanten Künstlerin die Sinne verwirrt hatte, ihr Porträt aus dem Schaukasten eines Photographen. In New York vergriff sich kürzlich ein Sechzehnjähriger an dem seidenbestrumpften Bein einer Schaufensterpuppe. Man sieht, der Appell an das starke Geschlecht bleibt nicht ungehört, selbst wo es sich nur um ein Bildnis oder eine Figurine aus Pappmaché handelt.

Die Werbemethode moderner Reklame fußt in erster Linie auf der Psychologie. Dieser Methode verdankt die Schaufensterpuppe ihr Leben. Sie zeigt den Frauen, wie sie aussehen könnten, wenn... Sie zwingt die Männer, wider Willen „ja“ zu sagen, wo sie nicht wollen, nämlich, wenn es an ihr Portemonnaie

Die naturalistische und die stilisierte Schaufensterpuppe



Photos: Talbot, Sanguerra, Paramount